



## Vorwort des Bürgermeisters Markus Plöchl

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!*

Mehr als 4 Monate sind seit der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates vergangen. Viele neue Gesichter bereichern die Arbeit im Gemeinderat. Mit der Wahl im Jänner ist auch ein anderer Stil eingezogen. Plötzlich geht es miteinander und nicht gegeneinander. Viele Beschlüsse sowohl im Gemeinderat, als auch im Gemeindevorstand werden nun einstimmig beschlossen, da die einzelnen Ausschüsse hervorragende Arbeit leisten. Nun passiert endlich das, was wir uns alle bereits auch in den letzten fünf Jahren gewünscht haben: Gemeinsam Arbeiten zum Wohle unserer Bevölkerung. Ich möchte mich bei **allen** Mitgliedern des Gemeinderates für die konfliktfreie Zusammenarbeit in den letzten Monaten bedanken, denn nur so können wir mehr für unsere Gemeinde erreichen.

Im Blattinneren werden Sie die einzelnen geschäftsführenden Gemeinderäte über deren Arbeit in den Ausschüssen informieren. Gerne möchte ich Ihnen aber auch einige andere Themen nicht vorenthalten.

Wie wir Ihnen ja bereits mitgeteilt haben, wird das Gemeindeamt derzeit umgebaut. Im Mittelpunkt steht, dass in Zukunft die wichtigsten Abteilungen wie Bau- Meldeamt und Buchhaltung barrierefrei erreichbar sind. So übersiedelt die komplette Buchhaltung vom ersten Stock in das Erdgeschoß. Im Gegenzug wird der Sitzungssaal im ersten Stock eingerichtet. Das Gemeindeamt bekommt einen zentralen Eingang mit Wartebereich. All diese Arbeiten sollen bis Ende Juli abgeschlossen sein. Ende August wollen wir Sie dann zu einem Tag der offenen Türe einladen, wo wir Ihnen

gerne das „neue“ Gemeindeamt präsentieren werden. Dazu werden wir Ihnen zeitgerecht eine eigene Einladung zukommen lassen. Schon heute bedanke ich mich bei allen Beteiligten, welche beigetragen haben, dass dieser Umbau so reibungslos über die Bühne gehen hat können. Alle Firmen haben sich an den straffen Zeitplan gehalten, welcher unter der Aufsicht von unserem bewährten Architekten DI Gaal beaufsichtigt wurde. Mein Dank gilt aber auch meinen MitarbeiterInnen am Gemeindeamt, welche den Umbau begleitet haben. Den MitarbeiterInnen des Bau- und Meldeamtes gilt mein großer Dank, dass diese die interne Koordination übernommen haben. Es ist keine alltägliche Situation, dass der Umbau während des Normalbetriebes stattgefunden hat. Wir sind überzeugt, dass dieser Schritt richtig und wichtig war, um noch effizienteres Bürgerservice anbieten zu können. Mit September wird auch eine neue Mitarbeiterin ihren Dienst am Gemeindeamt beginnen. Sie wird vorerst einmal in der Buchhaltung eingesetzt und wird sich im nächsten Dorfblick näher vorstellen.

In aller Munde war in den letzten Wochen die Spange Götzendorf und damit verbunden die Verlegung der B60. Nunmehr scheint es so zu sein, dass das Projekt Spange Götzendorf Geschichte ist. Auf Bürgermeisterebene findet Ende Juli eine Besprechung mit den Vertretern des Landes Niederösterreich statt, um die weitere Vorgehensweise betreffend Umfahrung zu besprechen. Es soll dabei ein Paket aus Verlegung B10 und B60 geschnürt werden. Eines habe ich aber bereits dem Land Niederösterreich mitgeteilt, dass die Verlegung der B10 auf keinem Fall zu Lasten unserer

Bevölkerung erfolgen kann. Sollte es hier diesbezügliche Pläne geben, dass die B10 in irgendeine Richtung an ein Siedlungsgebiet in unserer Gemeinde verlegt werden soll, werden wir uns zu wehren wissen. Was nicht sein kann, dass Schwadorf durch die Verlegung entlastet werden soll, aber gleichzeitig unsere Gemeinde eine Mehrbelastung erhalten soll. Diesen Plänen, sollte es sie geben, werden wir entschieden entgegen treten! Ich möchte hier den Besprechungen nicht vorgreifen, aber trotzdem auch gleichzeitig unseren Standpunkt klar aufzeigen. Für uns ist wichtig, dass durch die geplante Verlegung der B60 unsere beiden Ortschaften entlastet werden, denn der tägliche Durchzugsverkehr wird immer mehr und dies bringt natürlich immer mehr Gefahren mit sich.

Ein weiteres Thema vor ca. einem Jahr war die geplante Errichtung der Deponie am kalten Berg. Viele von Ihnen, unter anderem auch ich, werden sich fragen, was ist mit diesem Projekt, da wir schon lange nichts mehr davon gehört haben. Nach Rückfrage beim Amt der NÖ Landesregierung wurde mir bestätigt, dass es weitere Anfragen zur Konkretisierung des Projektes an den geplanten Betreiber gegeben hat, welche aber noch nicht beantwortet wurden. Erst nach Einlagen der Ergänzungsangaben kann das Verfahren weitergeführt werden. Selbstverständlich werden wir Sie diesbezüglich auch am Laufenden halten.

Der Ausbau des Radwegenetzes geht weiter. Seit Ende Juni wird am 2. Abschnitt des neuen Netzes gearbeitet. Dieser Teil führt von Margarethen nach Götzendorf und hat eine Länge von ca. 1.600m. All diese Projekten sind aber nur auf Grund von großer Unterstützung des Landes möglich. So wurde uns für den Ausbau des Radweges eine Förderung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in der Höhe von € 77.000,- zugewährt. Wenn alles ideal verläuft wird der neue Radweg im August seiner

Bestimmung übergeben werden können.

Der Neubau der Kinderkrippe geht nun in die Endphase. Die letzten Arbeiten werden durchgeführt, damit die Übersiedelung, wie geplant in den drei mittleren Ferienwochen erfolgen kann. Mit Beginn der Betreuung in den letzten drei Ferienwochen steht dann unseren Kleinsten das neue zu Hause zur Verfügung. Somit ist der Ausbau des Kinderkrippen-Kindergarten- und Schulcampus abgeschlossen. Wir sind froh, dass der Neubau so rasch über die Bühne gehen konnte, sodass unsere Kinder nur knappe 7 Monate im sog. Provisorium verbringen mussten. Ich hoffe sehr, dass sich unsere Kleinsten und deren Betreuerinnen im neuen zu Hause wohl fühlen werden und sie gemeinsam mit den Kindergartenkindern schöne Stunden verbringen können. Der Zulauf zeigt uns, dass der Schritt zur Übernahme der Kinderkrippe der richtige war. Im September soll die offizielle Eröffnung stattfinden, wo auch gleichzeitig allen die Möglichkeit geboten wird, sich beim Tag der offenen Türe das neue Haus selbst anzusehen.

Wie Sie sehen, hat sich in den ersten Monaten der neuen Funktionsperiode des Gemeinderates bereits sehr viel getan. Betonen möchte ich aber nochmals, dass viel aber nur auf Grund der veränderten Zusammenarbeit möglich geworden ist.

Ich wünsche Ihnen für die kommenden Wochen einen erholsamen Urlaub, unseren Schülern, Studenten, Kindern erholsame und wohlverdiente Ferien. Allen Schülern, bei welchen das Zeugnis nicht so ausgefallen ist, wie erhofft, alles Gute für die Prüfungen im Herbst!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Bürgermeister

*Markus Plöchl*



### Strafregisterauszüge

Ab sofort können Strafregisterauszüge direkt am Gemeindeamt ausgestellt werden. Dazu ist es notwendig, dass der/die AntragstellerIn persönlich am Gemeindeamt vorspricht, da eine Unterschrift benötigt

wird. Mitzubringen ist eine Legitimation (Führerschein, Reisepass).

Die Strafregisterauszüge können von **Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr und zusätzlich am Montag von 16.00 – 18.00 Uhr** in der **Buchhaltung bzw. Bau- und Meldeamt** beantragt werden. Ab Herbst 2015 wird dieses Service auch am Gemeindeamt in Margarethen angeboten. Nähere Informationen folgen noch. Wieder ein weiterer Schritt zum verbesserten Bürgerservice!

## Fischataler News

### Jugendausbildung

Am Freitag den 15. u. 22. Mai 2015 fanden die ersten Prüfungen für das Juniorleistungsabzeichen im Musikerheim statt. Alle fünf „Jungfischataler“ bestanden die Prüfung mit Bravour. Dies ist ein weiterer Beweis wie gut und professionell unsere Lehrer die Kinder ausbilden (wir haben ausschließlich ausgebildete Musiker, die den Kindern das Musizieren von Anfang an „richtig“ lernen). Alle fünf werden jetzt von unserem Kapellmeister Ernst Hartl und seinem Stellvertreter Thomas Kogler behutsam in das Orchester integriert.



Und das sind unsere neuen Stars: **Viktoria Riedl** – Klarinette, **Marcel Rapposch** – Klarinette, **Oliver Braunsberger** – Schlagzeug, **Georg Teizer** – Schlagzeug, **Manuel Fellbacher** – Tuba

### **Musik macht Schule**



Ende Mai 2015 besuchten einige unserer Musiker des Fischataler Musikvereins für einen Vormittag die Volksschule in Enzersdorf an der Fischa.

Mit ein paar Instrumenten im Handgepäck wurden für die Schüler und Schülerinnen der ersten bis vierten Klassen Stationen aufgestellt, die die Möglichkeit baten diverse Instrumente auszuprobieren und sich jegliche Informationen von uns darüber einzuholen.

Mithilfe der acht Musiker brachte fast jedes Kind Töne aus den Instrumenten heraus, ein paar waren sogar richtige Naturtalente.

Unser Volkstanzcoach Christian Teizer unternahm mit der 3.Klasse im Turnsaal der Volksschule einen kurzen Volkstanzkurs wo der „Bandltanz“ geübt wurde, der am Mittwoch, den 17.06.2015 im Musikerheim in Enzersdorf/Fischa, im Zuge des Schulabschluss Festes von den Kindern aufgeführt wurde.

Nicht nur den Kindern, sondern auch den Musikern machte der Tag sehr viel Spaß, was sich auch durch zahlreiches sehr gutes Feedback widerspiegelte.

Das Fazit dieses Besuchs in der Volksschule war sehr gut und wir haben einige Naturtalente entdeckt, die hoffentlich in naher Zukunft auch die Entscheidung treffen, beim Fischataler Musikverein ein Instrument zu lernen und in unseren Verein zu kommen.

Für uns ist es sehr wichtig vor allem den jungen Leuten die Musik und den Spaß daran näher zu bringen. Daher wollen wir uns auch noch einmal auf diesem Wege sehr herzlich bei der Volksschule Enzersdorf/Fischa für die Unterstützung beim „Musitag“ bedanken.

### Orchester

Am Samstag den 13. Juni 2015 fand in Hof am Leithaberge die diesjährige Marschmusikbewertung der BAG Bruck/Leitha statt.

Anlass war das 50 jährige Bestandsjubiläum des örtlichen Musikvereins. Es nahmen sage und schreibe 27 Kapellen daran teil. Der Fischataler MV trat in der Stufe „D“ an und konnte wie schon in den vergangenen Jahren mit 84,5 Punkten (von 90 Möglichen) einen „ausgezeichneten Erfolg“ erreichen. Wenn man bedenkt, dass alle fünf „Jungstars“ ihre Feuertaufe hatten, ist dieser Erfolg umso höher einzustufen.

Wir möchten sie schon heute zu unserem diesjährigen Zeltfest einladen!

**04.-06. September 2015**

am Samstag spielen für sie die „**Stallbergmusikanten**“



**HOFER Elisabeth**  
**Rauchfangkehrermeisterin**  
 Klein Neusiedlerstr.9  
 A-2401 Fischamend  
 Tel.: 02232/76666  
 Fax.: 02232/76743  
 e-mail: rauchfangkehrer.hofer@aon.at

Schutz für die Menschen

**FEUERBESCHAU**

Sicherheit für die Menschen

## FEUERBESCHAU NEU – SCHUTZ UND SICHERHEIT FÜR DIE MENSCHEN

Laut Beschluss der Nö Landesregierung wird die für die Sicherheit der Menschen in unserem Ort notwendige Feuerbeschau in Zukunft vom zuständigen Rauchfangkehrermeisterin durchgeführt. Der zuständige Rauchfangkehrermeister hat selbständig und eigenverantwortlich für die Gemeinde die Beschau zu planen und durchzuführen.

Diese Feuerbeschau dient primär der Brandverhütung und damit der Sicherheit von Mensch und Gebäude. Ziel der Feuerbeschau ist die Feststellung brandgefährlicher Zustände. Sie umfasst die Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes, die der Entstehung und Ausbreitung von Bränden entgegenwirkt und bei einem Brand eine wirksame Brandbekämpfung und damit die Rettung des Wohnraumes und der Menschen ermöglicht.

Die Rauchfangkehrer werden diese Feuerbeschau flächendeckend im 10-Jahrer-Rhythmus durchführen und ersuchen schon heute die Bewohnerinnen und Bewohner von Enzersdorf an der Fischa und Umgebung um Ihre Mithilfe. Sie werden mindestens 14 Tage vorher von der Durchführung der Beschau informiert, dort wo es notwendig ist werden wir Experten hinzuziehen, so dass Ihre Sicherheit wirklich gewährleistet werden kann.

Abschließend ein Appell der Rauchfangkehrer Niederösterreichs. Bitte bedenken Sie – Die Feuerbeschau ist keine Schikane des Gesetzgebers, es geht dabei um Ihre Sicherheit, um die Sicherheit der Menschen in Ihrem Haus/Ihrer Wohnung und auch um den Schutz Ihres Gebäudes.

„Wir als Rauchfangkehrer verstehen uns als Partner der Menschen“ –

Ihre Rauchfangkehrermeisterin  
 Elisabeth Hofer.

## Musterung des Jahrganges 1997



Am 17. und 18. März 2015 fand die Musterung des Jahrganges 1997 in St. Pölten statt. Folgende Jugendliche durften sich der Stellung unterziehen:

Alexander Huemer, Michael Plöchl, Christopher Peter Köstinger, Antonio Lubina, Robin Wieser, Fabian Michael Lenz, Christoph Pany, Hidajet Llugiqi, Raphael Happ, Alexander Böhmer, Silvio Kümmel

Nach erfolgter Musterung lud Bürgermeister Markus Plöchl die Jugendlichen zu einem gemeinsamen Mittagessen in die Margarethner Stub'n ein.

Allen Stellungspflichtigen ein herzliches Danke schön!

## Gewerbebetrieb übersiedelt in ehemaliges Kaufhaus Schmoranz



Im ehemaligen Geschäftslokal der Greißlerei Schmoranz befindet sich nun ein Nagelstudio sowie eine Fußpflege.

Michaela Siml und ihre Geschäftspartnerin Alice Winter eröffneten Ihr Geschäft am 11. April 2015 und freuten sich über zahlreiche Gäste, welche bei Kaffee und Kuchen die Räumlichkeiten besichtigen und alles über das Handwerk der beiden Unternehmerinnen erfahren konnten.

Umgebaut und neu gestaltet, sowohl innen als auch außen, wurde das Geschäftslokal von Michaelas Mann --Andreas Siml (Alles rund um's Haus

[www.allesrundumshaus-siml.at](http://www.allesrundumshaus-siml.at)), welches nun in neuem Glanz erstrahlt.

Ihre  
Michaela Siml

**Nailhouse**  
Nagelstudio  
*Siml Michaela*  
0676 / 53 59 691  
2433 Margarethen/Dross Hauptplatz 7

**Alles rund um's Haus**  
Erdarbeiten, Klempnerei, Sanitärarbeiten, Dachstuhlarbeiten, Sanitärklimatisierung, Schornsteinarbeiten, Zimmereinbau, Reduzieren von Heizkosten, Kaminbau.  
andreas SIML e.U.  
0676 / 77 33 628

Alice Winter  
Podologische Fußpflege

Handy: +43-676-6301619  
E-Mail: alice.winter@gmx.at  
Pediküre, Kunstnagel, Spangen, Maniküre



Die Ortsgruppe Enzersdorf/Fischa des Pensionistenverbandes Österreichs hat am 7. Mai 2015 gemäß den Statuten eine neue Führung gewählt. Den Vorsitz für die nächsten zwei Jahre macht weiterhin Herr Erwin KOCH und Herr Walter SCHLEINZER wurde zu seinem Stellvertreter wieder gewählt. In den weiteren Funktionen wie Schriftführerin wurde Frau Gertrude HOCHGATTERER, für den Kassier wurde Herr Kurt SUPPER und als Reiseleiter Herr Wolfgang HILLER gewählt.

Im Herbst beginnen wir nach der Sommerpause wieder mit unseren bereits beliebten Klubnachmittagen im Klubraum des Volksheimes. Zwischendurch organisieren wir Tagesausflüge mit dem Bus, Zug oder Schiff. Wer Mitglied bei uns werden möchte, braucht sich nur bei einer der vorgenannten Personen der Ortsgruppe Enzersdorf a.d. Fischa melden. Wir freuen uns auf jedes neue Mitglied.

Unsere nächsten geplanten Tagesausflüge führen uns am  
29. Juli 2015 nach Herberstein (Schloss und Tierpark) mit der Kinderfreunde,  
5. September 2015 nach Wieselburg zum Landeswandertag und am  
16. September 2015 in die Bucklige Welt ins Schlattental.

Diese Ausflüge finden jedoch nur dann statt, wenn sich zumindest eine Mindestteilnehmeranzahl anmeldet. Es werden noch separate Einladungen an die Mitglieder ausgeteilt. Ab diesem Zeitpunkt nimmt unser Reiseleiter Herr Wolfgang HILLER Anmeldungen entgegen. Eine Ausschreibung wird auch immer im Schaukasten des Pensionistenverbandes vis a vis vom ADEG aufgehängt.

Einen erholsamen Urlaub wünscht Ihnen allen  
Erwin KOCH  
Vorsitzender des Pensionistenverbandes OG Enzersdorf/F

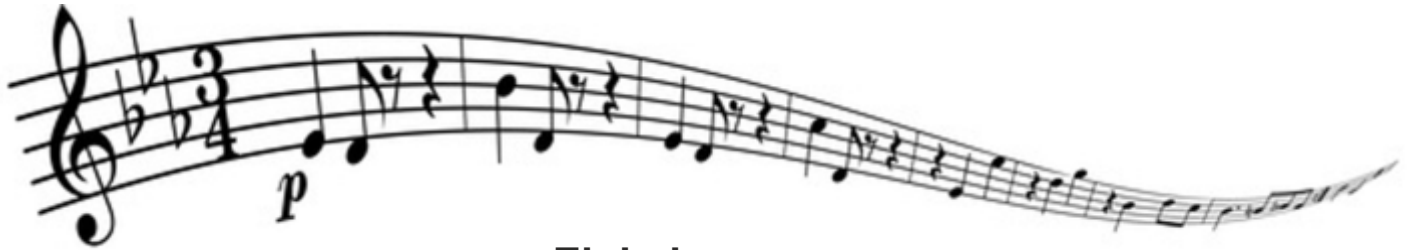
## Musikverein Margarethen am Moos

### Wieder ausgezeichnete Erfolg bei der Marschwertung

Der Musikverein Margarethen am Moos erreichte bei der diesjährigen Marschwertung in der höchsten Stufe E wieder einen ausgezeichneten Erfolg. Die Marschwertung fand Mitte Juni in Hof am Leithaberge statt. Zum Swing-Marsch „Greenville“ bewegten sich die Musikerinnen und Musiker mit schwungvollen Schritten in alle Richtungen. Mit dieser Darbietung erreichte der Musikverein 92 Punkte und kam so unter die Top 10.



Fotos finden Sie auf unserer Website [www.mv-margarethen.at](http://www.mv-margarethen.at) oder unter [www.facebook.com/mvmargarethen](https://www.facebook.com/mvmargarethen).



Einladung zum

# Dämmerschoppen

## Samstag, 18. Juli 2015 ab 18.00 Uhr

Verbringen Sie vergnügliche und beschwingte Stunden mit dem Musikverein Margarethen am Moos.

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Eintritt: Freie Spende

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



### Zwei Übungsfirmen der BHAK/BHAS Bruck/Leitha erfolgreich



Am 28. Mai fand erstmals der Business Day in der Schule statt um die Stärke der Ausbildung zu betonen. Alle Preisträger bei lokalen, regionalen und österreichweiten Wettbewerben in diesem Schuljahr stellten sich kurz vor.

Ein Höhepunkt war die Überreichung der Zertifizierungsurkunden an die beiden Übungsfirmen „Karl Koffner – Lederwaren“ und „Katz & Co“. Ein Danke auch an die Partnerfirmen Deichmann und Mars. Für die Zertifizierung musste der gesamte Geschäftsablauf des Übungsfirmenbetriebes in der 4. Handelsakademie dokumentiert

werden. Nach Überprüfung durch das Bildungsministerium wurde das Qualitätszertifikat ausgestellt. Dies ist die Belohnung für die hervorragende Arbeit der beiden Professorinnen Mag. Birgit Raab-Pfisterer und MMag. Birgitt Balga. Beide waren mit den Schülern bereits im April beim filmACTy, einem österreichweiten Filmwettbewerb für Übungsfirmen, sehr erfolgreich.

Überzeugen auch Sie sich beim Netzwerkforum am 15. Oktober von der Qualität der Schule, meint die stolze Direktorin Ulrike Wiedersich.



# Rotes Kreuz Götzensdorf bietet viele Dienstleistungen

**Das Rote Kreuz Götzensdorf bietet mit seinem Angebot im Bereich "Gesundheits- und Soziale Dienste" viele Dienstleistungen, die ihr Leben in ihrem gewohnten Zuhause, aber auch im Notfall für sie einfacher und sicherer machen.**

Oft sind es gerade die kleinen Dinge, die die Lebensqualität wieder steigern und den Alltag erleichtern. Das Rote Kreuz Götzensdorf bietet mit Pflegemittelverleih, Rufhilfe und "Essen à la Carte" sowie sozialen Veranstaltungen ein einzigartiges Rundumpaket für ein erfülltes Leben im Alter. Dass Bedarf besteht weiß Robert Jandrinitsch (Verantwortlicher Gesundheits- und Soziale Dienste) vom Roten Kreuz Götzensdorf genau: "Viele möchten in Ihrer vertrauten Umgebung wohnen bleiben, aber selbst kochen kann irgendwann schon zu beschwerlich werden. Und es gibt Situationen - wie einen Sturz oder Kreislaufprobleme - wo rasche Hilfe notwendig wird, das Telefon aber unerreichbar ist."



Rasch und bedarfsorientiert unterstützt das Rote Kreuz Götzensdorf pflegebedürftige Menschen, sowie deren Angehörige durch den Verleih von Pflegemitteln. Das breite Angebot reicht von Gehhilfen, wie zum Beispiel Krücken, Rollatoren, über Rollstühle bis hin zu elektrisch verstellbaren Krankenbetten, egal ob nur für kurze Zeit oder für einen längeren Zeitraum.

"Rufhilfe - Hilfe auf Knopfdruck" heißt das Service des Roten Kreuzes Götzensdorf. "Der Handsender wird wie eine Armbanduhr getragen. Wenn Sie auf den Knopf drücken rufen Sie schnurlos um Hilfe. Auch

wenn sie nicht mehr aufstehen können, zum Beispiel nach einem Sturz, können Sie so jederzeit das Rote Kreuz alarmieren." erklärt Jandrinitsch. Das Rote Kreuz ist rund um die Uhr für Sie da und wird sofort zu Ihnen gerufen. Und dieser Einsatz ist natürlich kostenlos für Sie, auch wenn die Krankenkasse nicht bezahlen würde. So können Sie beruhigt Ihrem Tagesablauf nachgehen. Zu wissen, dass ein Knopfdruck reicht um Hilfe zu bekommen erhöht das Sicherheitsgefühl enorm.



Das Rote Kreuz Götzensdorf sorgt aber auch für Ihr leibliches Wohl. "Zuhause Essen à la Carte" heißt das Angebot. Ganz gleich ob man aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht mehr selbst kochen kann oder will - das Rote Kreuz bietet ein Menüservice, das auf die unterschiedlichsten Ernährungsbedürfnisse und Vorlieben Rücksicht nimmt. Sie wählen aus über 120 Gerichten, die wöchentlich tiefgekühlt ins Haus geliefert werden. Natürlich gibt es verschiedene Kostarten wie Hausmannskost, Normalkost, Diabetiker, Leichtkost, fleischlos, cholesterinarm, laktosefrei, glutenfrei oder vegetarisch.

Alles aus einer Hand heißt das Motto beim Roten Kreuz Götzensdorf. Die MitarbeiterInnen der Bezirksstelle beantworten gerne Ihre Fragen (Telefon: 0676/844422411) und stehen Ihnen gerne für die Anmeldung zur Verfügung. Pflegemittelverleih, Rufhilfe und "Zuhause - Essen à la Carte" sind gemeinsam ein starkes Paket für mehr Sicherheit und Lebensqualität.



**Ich bin deine Jacke - hol mich hier raus!**

**Wenn Du deine eigene Jacke herausholen willst, melde Dich bei Patrick Taus, Tel. 0676-8444 22 408 oder [patrick.taus@rkgoetzendorf.at](mailto:patrick.taus@rkgoetzendorf.at)**

Und SIE haben ihre Jacke schon herausgeholt und sagen „I love Rettungsdienst“:

Die Familie Lohner gibt es eigentlich schon immer in Götzendorf. Schon Karls Vater war Gründungsmitglied der Bezirksstelle Anfang der 1950er. Da war der Weg für ihn in die Rotkreuz-Karriere fast vorgegeben. 1989 gründete er dann die Rotkreuz-Jugend und gewann seine Frau Martina für die Mitarbeit. Für die Kinder Nicole und Stefan war der Weg ins Rote Kreuz dann quasi „genetisch“ vorbestimmt.

Alle Formen der Mitarbeit sind vertreten

Alle Funktionen und Tätigkeitsbereiche der Familie Lohner hier aufzuzählen würde den Rahmen sprengen: Karl ist Bezirksstellenleiter-Stellvertreter. Vor einem Jahr übergab er die Führung der Rotkreuz-Jugend an seine Tochter Nicole. Martina war und ist ebenfalls jahrelang in der Rotkreuz-Jugend aktiv und versieht seit 2011 auch Rettungsdienste. Zusätzlich ist sie verantwortlich für die Bekleidung, ist somit die „Herrin der Jacken“.

Sohn Stefan wiederum ist der erste hauptberufliche Rotkreuz-Mitarbeiter der Familiengeschichte und zuständig für die Einhaltung der Vorgaben des Medizinproduktegesetzes, das für alle Ausrüstung und Materialien gilt, mit denen ein Patient in Berührung kommt, außerdem ist er Staffelkommandant der Suchhundestaffel des Roten Kreuzes in Hainburg. Und er ist das Herrchen des jüngsten Familienmitglieds: Suchhündin Kira absolviert seit zwei Jahren ihre Ausbildung.

**Und wann holst Du Deine Jacke?**



## **Aus dem Geschäftsbereich Wasser, Abwasser, Verkehr und Öffentliche Beleuchtung und Sicherheit**

### **Umfangreiche Bauarbeiten im Bereich der Ortseinfahrt von Margarethen/Moos**

Bei der nördlichen Ortseinfahrt von Margarethen/Moos (von der B10 kommend) wird es in den nächsten Monaten zu umfangreichen Baumaßnahmen kommen.

Als ersten Schritt wird für die Tomatenplantage der Fa. Zeiler wie auch für die seitens der Fa. Leiner geplanten Wohnhäuser neben der Disko „White Star“ die erforderliche Wasser- und Kanalversorgung sichergestellt d.h. beide Grundstücke werden an das bestehende Ortsnetz angebunden.

Diese Arbeiten werden durch die Baufirma BGS aus Schwechat durchgeführt, die sich im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa als Bestbieter dafür qualifiziert hat. Die Kosten für diese zwangsläufige Erweiterung des Wasser- und Kanalnetzes belaufen sich auf rund € 345.000,- exkl. MwSt. Die Arbeiten sollen noch im Juli 2015 beginnen und Ende September 2015 abgeschlossen sein.

Danach wird es Mitte 2016 zur Errichtung eines Kreisverkehrs bei dieser Ortseinfahrt kommen. Dieser Kreisverkehr soll nicht nur die gesicherte Zufahrt zu den beiden erwähnten Grundstücken (Fa. Zeiler und Fa. Leiner) sicherstellen, sondern auch mit einer neuen asphaltierten Zufahrt zum Altstoffsammelzentrum in Margarethen/Moos den bisherigen und eher holprigen Weg über den ehemaligen Disko-Parkplatz endgültig ablösen.

Darüber hinaus wird dieser Kreisverkehr auch merklich zu einer Minimierung der Geschwindigkeit von den in das Ortsgebiet einfahrenden Fahrzeugen beitragen. Auch eine Versetzung der Ortstafel unmittelbar zum neuen Kreisverkehr ist angedacht.

Die für dieses umfangreiche Verkehrsprojekt erforderlichen Vorbereitungs- und Planungsarbeiten haben bereits begonnen. Es wurden auch schon Gespräche mit hochrangigen Vertretern der NÖ Straßenverwaltung geführt, welche äußerst positiv verlaufen sind.

### **Neuer Sammelpunkt für den Gemeindebus („EMA-Bus“)**

Der EMA-Bus wird bekommt auf vielfachen Wunsch der Bevölkerung einen weiteren Sammelpunkt – nämlich beim Kreisverkehr B10/B60. Nachdem sich der Ausschuss einstimmig dafür ausgesprochen hat, wurde die Fa. Hiller mit der Durchführung der baulichen Arbeiten beauftragt und die Erstellung des Layout für die Beklebung der neuen Haltestellensäule ebenfalls in Auftrag gegeben.

### **Erneuerung der Zufahrt für das Sammelzentrum Enzersdorf/Fischa**

Da die Zufahrt zum Sammelzentrum Enzersdorf/Fischa mittlerweile erheblichen Fahrbahnschäden aufweist, wird diese im Zuge der heurigen Straßensanierungsarbeiten vollkommen erneuert. Die Kosten dafür betragen rund € 17.000,-

### **Neue Zufahrt von der B60 für das Siedlungsgebiet „Am Satzfeld“**

Am 25.06.2015 fand die Verkehrsverhandlung zur Errichtung der neuen Zufahrt zum Siedlungsgebiet „Am Satzfeld“ statt. Dazu wird die B60 im Kreuzungsbereich bei dieser Zufahrt verbreitert und Fahrbahnteiler bzw. in der Mitte der Fahrbahn ein zusätzlicher Fahrsteifen für ein sicheres Abbiegen zum Siedlungsgebiet (in Fahrtrichtung Götzendorf) errichtet.

Die Bauarbeiten für diese baulichen Maßnahmen werden durch die Straßenmeisterei Bruck/Leitha durchgeführt und sollen bis zum Herbst 2015 abgeschlossen sein.

## Sanierung der Gemeindestraßen

Die Kosten für die alljährlichen Straßensanierungen – diese haben heuer am 22.06.2015 begonnen und werden wieder durch die durch die Fa. STRABAG durchgeführt – steigen seit Jahren kontinuierlich und betragen für heuer bereits rund € 90.000,-.

Grund dafür ist der Umstand, dass unsere Gemeindestraßen nicht nur tatsächlich in die Jahre gekommen sind, sondern bis vor wenigen Jahren auch sträflich vernachlässigt wurden. Nachlässige Bauausführungen, fehlenden Asphaltverschleißschichten bei vielen Straßen und eine oberflächliche Fahrbahnwiederherstellung bei Straßenschäden mögen vielleicht seinerzeit kurzfristig das Budget entlastet haben. Nunmehr rächen sich diese „Einsparungen“ aber durch jetzige erhebliche Mehrkosten in der Straßenerhaltung bzw. der Straßensanierung.

Aus diesem Grund wurde im Verkehrsausschuss auch grundsätzlich festgelegt, dass es in den kommenden Jahren zu einer sukzessiven Erneuerung der Gemeindestraßen kommen soll. So wurde ein Prioritätenkatalog erarbeitet, wo der bauliche Zustand der Gemeindestraßen definiert wurde und die am sanierungsbedürftigsten Straßenzüge in den kommenden Jahren Zug um Zug gänzlich saniert werden sollen.

Bundesrat Werner HERBERT  
Geschäftsführender Gemeinderat

## Neues aus der Volksschule

### Februar:



#### Faschingsfest im Volksheim

Im Volksheim feierten alle Klassen gemeinsam ein sehr lustiges Faschingsfest mit Spiel und Tanz. Zwischendurch konnten sich alle bei einem köstlichen Faschingsbuffet stärken. Auch unser Herr Bürgermeister hat mitgefeiert und getanzt und uns mit den traditionellen Faschingskräpfen verwöhnt.



### März:

#### Fibich-Konzert

Am 12. März begeisterte Bernhard Fibich, ein bekannter österreichischer Kinderliedermacher, nicht nur die Schulkinder, sondern auch die Kindergartenkinder aus Enzersdorf und Margarethen. Gemeinsam sangen und tanzten wir mit dem Entertainer und hatten dabei viel Spaß.



#### Musical „Ich bin da“ mit Ostermarkt



Unter der fabelhaften Leitung von Frau Maria Reisenberger fand auch heuer wieder unser traditionelles Bibelmusical statt. Das Stück "Ich bin da" handelte von der Ostergeschichte und wurde von den Darstellern der 4. Klasse grandios umgesetzt. Der Musicalchor unterstützte die Kinder auf der Bühne mit kräftigen Stimmen und großer Begeisterung. Im Anschluss konnten die Gäste sich bei unserem Ostermarkt die kreativen Osterbasteleien der Kinder erwerben.

#### Mathematik einmal anders

Am Montag, dem 16.03.2015 fand in allen Klassen ein einzigartiger Workshop unter dem Motto „Mathematik einmal anders“ statt. In den 2., 3. und 4. Klassen wurden im Workshop „Human Calculator“ die Malreihen auf einer körperlich-klanglichen Ebene mit Hilfe von Körperpulsen Tonleitern und Harmonien vermittelt bzw. wiederholt. Die 1. Klasse erlebte im Workshop „Frühlingserwachen“ Improvisation, gruppenspezifische Prozesse, Bodypercussion und Gesang. Dabei wurde der Zahlenraum 20 wiederholt.



### Schulfreundetag

Am 18.03. fand erstmalig unser Schulfreundetag statt. Dabei besuchten die Kinder der 3. Klasse ihre Patenkinder aus dem Kindergarten. Die Volksschulkinder begrüßten sie mit einem Willkommenslied, schenkten ihren Patenkindern ein selbstgemachtes Loom-Band, lasen ihnen das Buch „Conni kommt in die Schule“ vor und arbeiteten gemeinsam in ihrem Schulfreunde-Büchlein. Das erste Kennenlernen war ein voller Erfolg!



### Bärenfest



Das Bärenfest ist mittlerweile ein jährlicher Fixpunkt an unserer Schule geworden. Mit dem Lied „Herzlich Willkommen in unserer Schule“ wurden die kommenden Erstklassler begrüßt. Die Kinder der 3. Klasse führten die Schulanfänger als „Pat“ von Station zu Station. In der Zwischenzeit mussten sich aber auch die Eltern in diversen „Workshops“ beweisen. So schrieben sie einen persönlichen Brief an ihre Schulanfänger, den die Kinder am Ende der 4. Klasse erhalten werden. Außerdem erfuhren die Eltern Wissenswertes über das kommende Schuljahr. Die Eltern der 3. Klassen organisierten ein Buffet. Allen Kindern und Eltern hat es sehr gut gefallen.

### April

#### AUVA Radworkshop

Im April fand der AUVA Radworkshop an der Schule statt. Das Um und Auf für die Sicherheit beim Radfahren sind eine gute Ausrüstung des Rades, ein Helm zum Schutz des Kopfes und das praktische Fahrtraining. Neben theoretischen Grundlagen durchliefen die Kinder vielfältige Geschicklichkeits- und Hindernisparcours, Zielbremsübungen, Schneckenrennen sowie Rad- und Helmsicherheitschecks. Unterstützt wurden wir dabei von Mitgliedern der G21. Danke!



### Projekttag 3. Klasse

Die Kinder der 3. Klasse erlebten abwechslungsreiche, lustige und unvergessliche Projekttag mit outdoorpädagogischem Schwerpunkt am Appelhof mit der Degis Abenteuerschule. Streichelzoo, Abenteuerspielplatz, Kistenklettern, Riesentrampolin, Hallenbad, Märchenburg mit Indoorspielplatz, Lagerfeuer, Kletterwand, Flying Fox, Abseilen vom Balkon, Nachtexpedition, .... vier Tage pures Abenteuerprogramm!



### Garten Tulln

Am 14. April besuchte die gesamte Schule die „Garten Tulln“. Viele Mustergärten und der größte Abenteuer- und Naturspielplatz boten viele versteckte Winkel und Ecken, sowie Wasser und Lebewesen zum Entdecken und Erforschen. Im Forschergarten erhielten die Kinder einzigartige Workshops und waren als Gemüsekobolde, Gartenzwerge oder Krabbelkäfer unterwegs.



### Mai

#### Schlaufuchstage

Regelmäßig finden an der Schule Schlaufuchstage zu unterschiedlichen Schwerpunkten statt, wie z.B. „Mein Körper und ich“. Dabei arbeiten die Kinder stets klassenübergreifend an vielfältigen Stationen. Die Schülerinnen und Schüler sind immer sehr eifrig und helfen sich gegenseitig bei der Umsetzung der Stationsaufgaben.

### Elternabend „Mein Kind am Weg in die Pubertät“ und Workshop „Abenteuer ICH“

Bereits vor der Pubertät sind Kinder neugierig und stellen offen Fragen zu den Themen Liebe, Freundschaft, Körper oder „Kinderkriegen“. Deshalb organisierten wir einen Elternabend für alle, die Interesse am Größerwerden Ihres Kindes und Fragen rund um Thema Pubertät und Aufklärung haben. Der Workshop für die 3. und 4. Klasse bot SchülerInnen fundierte, altersgemäße Informationen sowie Raum für die Auseinandersetzung mit eigenen Gedanken und Gefühlen. Dadurch unterstützten die Experten die Wahrnehmung eigener Bedürfnisse und stärkten Kinder in ihrer Entwicklung.

### Theater „Bleib auf deinem Weg!“

Mit dem Theaterstück „Bleib auf deinem Weg“ reagierte die VS Enzersdorf auf jüngste Vorkommnisse, die im Ort geschehen sind. Dabei bekamen die Kinder vermittelt, wie wichtig es ist, Fremden nicht zu vertrauen und etwaigen Verlockungen zu widerstehen. Dabei durften die Kinder aktiv am Schauspiel teilnehmen und auch so einiges selbst ausprobieren. Großzügig wurden wir dabei finanziell von der Gemeinde unterstützt.



### Fischataler Musikverein zu Besuch

Am Donnerstag, dem 28.05., besuchte uns der Fischataler Musikverein und bot den Kindern einen musikalischen Vormittag. Auf verschiedene Stationen aufgeteilt, lernten die Kinder Musikinstrumente kennen und durfte sogar selbst ausprobieren und spielen. Das machte den Kindern großen Spaß und viele verborgene musikalische Talente wurden dabei geweckt.

## Juni



### Wandertag Wallfahrt Margarethen

Das schöne Wetter nutzten die Lehrerinnen und Kinder der Volksschule aus, um nach Margarethen zu wandern. Nach einer kleinen Erholungs- und Esspause bereitete uns Pater Herbert eine wunderschöne Messe.



### Wir erforschen den Reisenbach

Bei diesem Traumwetter waren die Kinder als ForscherInnen im Reisenbach unterwegs. Mit dem richtigen Equipment (Forscherbüchlein, Kübel, Netz, Gummistiefel, ...) schlenderten sie im Reisenbach und suchten nach Flusskrebse, Wasserläufer, Flohkrebse und vielen mehr. Jedes Kind wurde fündig und war stolz auf seine Forscherergebnisse.



### Schulabschlussfest im Musikerheim

Bald stehen die wohlverdienten Ferien vor der Tür. Um das erfolgreiche Schuljahr gebührend zu feiern, veranstalteten die Kinder gemeinsam mit dem Fischataler Musikverein das heurige Abschlussfest. Dabei wurden Lieder voller Freude von den Kindern und von den Fischatalern präsentiert, die SiegerInnen der 3. Enzersdorfer Schwimmmeisterschaft gekürt und die 4. Klasse zeigte unter der Leitung von Christian Teizer einen Bandltanz. Der Trommler Mamadou Ngom sorgte mit seinem Trommelworkshop für Stimmung unter den Gästen. Ein herzliches Dankeschön an den Fischataler Musikverein.



## Werte Gemeindebevölkerung,



in Riesenschritten nähern wir uns auch heuer wieder der Urlaubszeit und die erste Hälfte des heurigen Jahres ist bereits vergangen. In dieser Zeit ist wieder Einiges in der Feuerwehr geschehen. So wurden wir heuer bereits zu mehr als 20 Einsätzen gerufen. Einsätze der verschiedensten Kategorien, so zum Beispiel zu Sturmeinsätzen sowie zu Verkehrsunfällen.



Wie bereits in unserem letzten Beitrag im Dorfblick erwähnt, begeht die Freiwillige Feuerwehr Enzersdorf an der Fischa heuer ihr 135 jähriges Bestandsjubiläum. Dies wurde im Rahmen der Florianifeier entsprechend gefeiert. So wurde im Zuge dieses Festes neben der bereits traditionellen Kranzniederlegung und der Angelobung der neuen Feuerwehr-

mitglieder beim Kriegerdenkmal sowie der Feldmesse und den Fahrten mit den Feuerwehrautos zu zwei weiteren Highlights:

- der Weihe des neu gestalteten Vorplatzes mit der Florianstatue sowie
- der Löschvorführung am Parkplatz der Feuerwehr



Wir sind sehr stolz auf das 135 jährige, gute Funktionieren unserer Feuerwehr sind aber auch froh, eine sehr hohe Akzeptanz seitens der Bevölkerung zu genießen. Weiters freuen wir uns, einen sehr starken Rückhalt in der Gemeindevertretung zu haben; so wurde der Vorplatz und die Florianstatue neben dem Beitrag der Feuerwehr zu einem großen Teil von der Marktgemeinde Enzersdorf und dem Land Niederösterreich finanziert.

Ein weiterer Grund zur Freude war die positive Absolvierung des Feuerwehrleistungsabzeichens in Gold durch zwei Kameraden unserer Feuerwehr. Am 8. Mai 2015 bestanden mit BI Gerald Pober und LM Stefanie Buchinger nach 14 Jahren wieder Mitglieder der Feuerwehr Enzersdorf das Feuerwehrleistungs-abzeichen in Gold, die so genannte Feuerwehrmatura. Dieser Bewerb ist ein Einzelbewerb und beinhaltet größtenteils Führungsaufgaben, die auch im Einsatz immer wieder gebraucht werden. Die Kameraden der Feuerwehr Enzersdorf gratulieren den beiden Absolventen sehr herzlich zu dieser hervorragenden Leistung.



Ebenfalls nach langer Zeit fand am 13. Juni 2015 wieder ein Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in unserer Marktgemeinde statt. Nach Bewerben in sengender Hitze konnte die gemischte Bewerbungsgruppe aus Mitgliedern der Feuerwehrjugend Mannersdorf und Enzersdorf beim Bewerb in Bronze den Ersten Platz erreichen.

Wir möchten es auch heuer nicht verabsäumen, auf die Trockenheit im Sommer und die damit einhergehende erhöhte Brandgefahr aufmerksam zu machen. Aus diesem Grund möchten wir Sie auch heuer wieder bitten, erhöhtes Augenmerk auf die Verhütung von Bränden zu legen. Falls Sie jedoch einen Brand bemerken, bitten wir Sie, sofort einen Notruf abzusetzen – je früher wir zum Brandherd kommen, desto geringer wird der entstandene Schaden sein.

Abschließend dürfen wir Sie, werte Ortsbevölkerung noch zu unserem diesjährigen Feuerwehrheurigen von 21. bis 23.08.2015 einladen und einen schönen, erholsamen und unfallfreien Sommer wünschen.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Enzersdorf an der Fischa unter der Führung von Kommandant Otto Pober, OBI, e.h.

## Gemeinde21 - Aktivitäten wohin man schaut!



Knapp 4 Jahre ist es her, seit die Gemeinde Enzersdorf der Projektplattform Gemeinde21 des Landes NÖ beigetreten ist. In dieser Zeit wurde nicht nur das Leitbild entwickelt und unser Slogan „Miteinander für morgen“ entworfen, sondern auch zahlreiche Ideen eingebracht. Neben den aktiven Mitgliedern des Kernteams haben sich viele EnzersdorferInnen und MargarethnerInnen an der Umsetzung von Projekten beteiligt. Der Projektfahrplan sieht vor, dass die Förderschiene für umgesetzte Projekte nach der Umsetzungsphase endet. Dies ist mit Ende Juni dieses Jahres der Fall. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung jedoch den einstimmigen Beschluss gefasst um eine Verlängerung der Förderperiode anzusuchen. Ob dies vom Land NÖ auch genehmigt wird ist zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht bekannt.

Das Kernteam wird sich jedoch unabhängig dieser Entscheidung im Herbst nochmals zu einer Klausur treffen und über die Zukunft von G21 in Enzersdorf intensiv beraten. Es wäre schade würde nur durch Wegfall bestimmter Rahmenbedingungen das Engagement und die Initiative der Bevölkerung beendet werden.

Was sich alles bei G21 tut ist hier nun kurz zusammengefasst. Wie immer ist die Projektgruppe **Bildung-**



**Kultur-Wissen** sehr aktiv. Ende Mai fand im Volksheim ein Vortrag der Caritas zum Thema „Betreuung und Pflege zu Hause“ statt. Ein wichtiger Beitrag zum immer präsenter werdenden Thema Pflege. Die Botschaften der Referentinnen waren: „Wir sind für Sie da. Sie werden nicht allein gelassen. Wir gestalten mit Ihnen Ihren Alltag in Ihren eigenen vier Wänden. Wir berücksichtigen Ihre finanzielle Lage und bieten maßgeschneiderte Lösungen an. Lassen Sie sich helfen“. Die Anwesenden schätzten diese Angebote und ihre Dankbarkeit war spürbar. Eine kleine, aber feine und sehr informative Veranstaltung!

Für die nächste große Veranstaltung der Arbeitsgruppe (siehe Einschaltung unten) laufen die Vorbereitungen schon auf Hochtouren.

Im **Schulgarten** konnten wir wetterbedingt bereits wie geplant die Aussaat der Pflanzen vornehmen. Ende April hat die 3. Klasse der Volksschule wieder Erdäpfel, Mais, Sonnenblumen, Karotten und Kürbisse gepflanzt. Wenn das Wetter mitspielt sollte es heuer doch eine reichliche Ernte geben. Das Erntefest der Volksschule ist schon geplant. Es wird heuer am 14. Oktober stattfinden.



Ein weiteres **Kooperationsprojekt mit der Volksschule Enzersdorf** ist derzeit in Ausarbeitung. Ab September 2015, soll 2-mal in der Woche, jeweils am Montag und am Donnerstag, ab ca. 15 bzw. 16 Uhr, nach der Lehrstunde, einen **Judokurs** angeboten werden. Als Trainer wird Martin Ellinger aus Enzersdorf zur Verfügung stehen und diese Sektion des Jiu Jitsu und Judo Vereins Ebergassing-Wienerherberg leiten.

Am 1. Mai anlässlich der Florianifeier wurde in Enzersdorf der Feuerwehrvorplatz mit der neuen **Florianistatue** eingeweiht. Die Neugestaltung dieses Platzes wurde ebenfalls aus Mitteln der Gemeinde21 gefördert und wird somit als G21 Projekt geführt. Der Festakt war bestens besucht.

Das **Radland-Team** hat für seinen Beitrag zur Erweiterung des überregionalen Radwegenetzes beim heurigen E-Mobilitätstag in Melk am 30. Mai eine Auszeichnung erhalten. Diese Ehrung zeigt, dass das Engagement dieser Projektgruppe sehr wohl auch auf Landesebene wahrgenommen wird. Genaueres im Radlandartikel.

# Vorankündigung

## „Ich tu mir Gutes“

# am 25. Oktober 2015

**Eine Veranstaltung für den Körper, für den Geist und für die Seele !**

**Kommen Sie ins Volksheim in Enzersdorf. Stellen Sie Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden in den Mittelpunkt. Lassen Sie sich inspirieren und beraten. Essen und trinken Sie. Hören Sie sich Vorträge an. Führen Sie gute Gespräche.**

## Gönnen Sie sich Zeit !

**(Alle Details finden Sie in der Broschüre im September)**

Unser **EMA-Bus** erfreut sich großer Beliebtheit. Als wirkliches Vorzeigeprojekt der Region kann die Umsetzung dieses Vorhabens genannt werden. Eine Reihe von Gemeinden aus der Umgebung zeigt großes Interesse an der Idee. Obwohl sich der weitaus größte Teil der Fahrgäste an die Betriebsbedingungen gewöhnt haben, gibt es doch vereinzelt Missverständnisse bei der Nutzung. Wir möchten hier auf Wunsch des Betreibers nochmals auf die strikte Einhaltung der Vorgaben hinweisen



- Der EMA Bus darf ausschließlich innerhalb der Gemeindegrenzen verkehren mit der Ausnahme als Zubringer zu den Bahnhöfen Fischamend und Götzendorf
- Betriebszeiten sind von Mo. – Fr. (ausgenommen Feiertag) von 05:20 – 19:00 Uhr
- Es gibt fixe Morgen-/Abendverbindungen zu den Bahnhöfen (ersichtlich am Infoblatt)
- Abholung ausnahmslos von den festgelegten Sammelstellen
- Vorbestellung einer Fahrt (auch der zu fixen Abfahrtszeiten) mindestens 40 Minuten vor Abfahrt, während der Betriebszeiten
- Fahrscheine direkt beim Fahrer oder im Vorverkauf (um 20 Cent vergünstigt) auf den Gemeindeämtern.

Alle Details finden Sie im Infoblatt (auf den Gemeindeämtern aufliegend), auf der Gemeindehomepage [www.enzersdorf-fischa.gv.at](http://www.enzersdorf-fischa.gv.at) oder fragen Sie die MitarbeiterInnen der Gemeinde. Die Einhaltung dieser Vorgaben ist eine der Grundvoraussetzungen, dass der EMA Bus weiterhin durch Mittel des Landes gefördert wird!

Ein großes Projekt befindet sich derzeit in Planung, der **Enzersdorfer Kirchenplatz**. Nach einer ersten Besprechungsrunde im Herbst 2014 ist es etwas ruhig geworden um dieses Vorhaben. Die Gemeinderatswahlen waren dabei der Hauptgrund. Seitens der Gemeindeführung wollte man die Planung dem „neuen“ Ausschuss überlassen. Dieser hat sich nun unter Leitung von Vizebürgermeister

C. Jüly bereits 2-mal intensiv mit der Vorplanung beschäftigt. Das Projekt kann durchaus als herausfordernd bezeichnet werden. Nebst vielen technischen Fragen, sind es die unterschiedlichen Bedürfnisse der angrenzenden "Mitspieler" Volksschule und Kirche. Der Platz soll für jede Altersgruppe etwas bieten und ein echter Ort der Begegnung werden. Die Multifunktionalität und der offene Zugang zu diesem weiten Areal sind oberste Prämisse. Außerdem gilt es rechtliche Rahmenbedingung (Grundbesitz der Diözese und Gemeinde, Denkmalschutz) zu beachten. Der Ausschuss in dem neben den Gemeinderäten auch die Pfarre, die Volksschule und G21 vertreten sind, hat sich bereits intensiv mit Vorschlägen befasst. Der Zeitplan sieht vor, dass bereits im Herbst 2015 der Bevölkerung erste Entwürfe präsentiert werden sollen. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich für die Vorschläge aus der Bevölkerung sehr herzlich bedanken.

Wollen auch Sie sich einbringen, haben Sie Ideen die dem Miteinander förderlich sind, so schreiben Sie uns! Wir freuen uns über jede Anregung, Idee oder Mithilfe. Sie erreichen uns per E-Mail unter [g21@enzersdorf-fischa.gv.at](mailto:g21@enzersdorf-fischa.gv.at). Infos gibt es auf der Gemeindehomepage [www.enzersdorf-fischa.gv.at](http://www.enzersdorf-fischa.gv.at) unter der Rubrik Gemeinde21.

### **Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!**

Das erste Halbjahr 2015 ist schon wieder Geschichte, und seit der Angelobung des neuen Gemeinderates sind auch bereits gut 4 Monate vergangen. Ich kann sagen, dass diese ersten Monate in meiner neuen Funktion sehr abwechslungsreich und interessant waren. Es fanden zahlreiche Besprechungen und Sitzungen statt, etliche Projekte wurden fortgesetzt beziehungsweise neu gestartet. Ich möchte auch das wertschätzende und konstruktive Klima, welches bei allen bisherigen Sitzungen vorherrschte, hervorheben.

### **„KIRCHENPLATZ NEU“ – ENZERSDORF**

In meinem Ressort fanden jeweils im April und Mai Ausschuss-Sitzungen statt, deren Hauptthema die Planung des derzeit als „Kirchenplatz Enzersdorf neu“ titulierten Projektes war. Hier sieht der weitere Fahrplan so aus, dass es Anfang September eine Exkursion der Ausschuss-Mitglieder zu anderen, neu gestalteten Plätzen geben wird, und für den Herbst diesen Jahres ist dann die Erst-Präsentation an die Bevölkerung vorgesehen.

### **BAUMKATASTER**

Ein weiteres Projekt welches beschlossen und der erste Teil bereits umgesetzt wurde, ist die Erstellung eines Baumkatasters. Für die Durchführung wurde - durch einstimmigen Vorstands-Beschluss – mit den Österreichischen Bundesforsten ein seriöser Dienstleister beauftragt. Im Zuge der Ersterfassung wurden alle gemeindeeigenen Bäume im Siedlungsgebiet begutachtet und markiert. Zum Abschluss des ersten Schrittes wird der Gemeinde ein Bericht mit priorisierten Maßnahmenvorschlägen vorgelegt. Im zweiten Schritt werden diese Maßnahmenvorschläge besprochen und sukzessive umgesetzt. Durch die Österreichischen Bundesforste sind wir sicher, eine neutrale Meinung zu dem sensiblen Thema der Baumgesundheit zu bekommen. Für unser aller Sicherheit denke ich, dass der Baumkataster (inklusive der Umsetzung) ein richtiger und wichtiger Schritt ist.

### **Vor den Vorhang:**

Ich darf mich heute einerseits bei **Frau Anna Hiller** für die Spende der Pflanzen sowie Übernahme der gärtnerischen Pflege bei der Leopoldi-Statue und andererseits bei **Bildhauer Josef Felizian Meyer** für die unentgeltliche und professionelle Reinigung der Leopoldi-Statue recht herzlich bedanken. Der heilige Leopold strahlt nun wieder so richtig, und die schöne Umrahmung mit den Pflanzen komplettiert dieses Bild.

Nochmals vielen Dank für diese Form der Bürgerbeteiligung!

Ein ebenso recht herzlicher Dank geht auch an die **Fam. Maschl**, welche sich um die Betreuung der Grünfläche in der Vergangenheit bestens gekümmert hat!



Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage!  
Mag. (FH) Christoph Jüly, Vizebürgermeister



## Sehr geehrter GemeindegängerInnen,

wie bereits im letzten Dorfblick berichtet, habe ich das Resort Abfallbeseitigung, Umweltschutz, Friedhöfe und Deponien übernommen. Mittlerweile haben wir im Rahmen meines Ausschusses bereits mehrere Themen in Angriff genommen, die unserer Gemeinde in den nächsten Jahren zu Gute kommen werden. Hier finden sie nun erste Informationen zu diesen Themen:

### Flurreinigung:

Auch heuer fand wieder die alljährliche Flurreinigung mit Ihrer Unterstützung und natürlich auch mit der unserer Volksschulkinder statt. Bereits am 9. April machten wir uns mit den Schülern auf in Richtung Industriegebiet. Nach 3 Stunden Sammeln kamen wir auf stolze 16 Säcke Müll, um die wir die Natur erleichtern konnten.



Am 11. April trafen sich etliche Freiwillige in beiden Ortsteilen, um das, was nicht in die Natur unserer Gemeinde gehört, zu entfernen. Mit Müllsäcken, Handschuhen und Warnwesten ausgerüstet, ging es durch die Unterstützung einheimischer Bauern - speziellen Dank an dieser Stelle - mit Traktoren auf raschestem Weg in die bekannten „Problemzonen“.

Die Fundstücke (siehe Fotos) reichten von Fahrrädern, Kücheneinrichtung bis hin zu Schreibtischen. Die mehr als erfolgreiche Sammlung beendeten wir im Gasthof Rupp bei einem gemeinsamen Getränk und Würsteln, auf die wie gewohnt die Gemeinde als kleines Dankeschön einlud. Besonders hervorgerufen hat sich die Gruppe um unseren Vizebürgermeister Christoph Jüly, die noch eine Sonderschicht einlegte. Vielen Dank an alle SammlerInnen



### Karner in Margarethen:

Nach der Neugestaltung des Kirchenplatzes steht nun die Sanierung des Karners an. Dieses unter Denkmalschutz stehende Gebäude weist an mehreren Stellen des Steindaches Undichtheiten auf. Auch die Außenwände haben schon an einigen Stellen Grünbewuchs, der dem Mauerwerk schadet und dringend entfernt werden muss.

Bereits letztes Jahr bekamen wir Vorschläge vom Bundesdenkmalamt wie eine Sanierung aussehen könnte: Ein Vorschlag war die Neueindeckung mit einem Giebeldach, gegen den wir uns jedoch aus optischen Gründen ausgesprochen haben.

Unseren mit Unterstützung des ortsansässigen Steinmetzes Josef Meyer erstellten Vorschlag habe ich dem Bundesdenkmalamt unterbreitet und bekam dafür auch eine Zustimmung. Geplant sind die Ausbesserung des Daches und eine Sanierung der Verfugungen. Des Weiteren werden die Außenwände so saniert, dass die derzeitige Optik erhalten bleibt. Mit einer abschließenden Versiegelung des Daches wird die Renovierung beendet. Dadurch wird sich **am Erscheinungsbild des Karners nichts verändern.**

### Friedhof in MM:

Das noch fehlende Tor im neu angelegten Bereich wird in den nächsten Wochen eingesetzt, um auch dieses Projekt abzuschließen und Wildtiere fern zu halten.

**Sammelzentren Enzersdorf und Margarethen:**

Auch hier tut sich einiges: Im Rahmen einer Überprüfung unserer Sammelzentren hat sich einiger Handlungsbedarf ergeben. Der reicht von nicht ausreichend großen Zufahrten bis hin zu ungeeigneten Containerstandplätzen sowie nicht vorhandenen Strauchschnittplätzen.

In den ersten Gesprächsrunden mit GABL und dem Gemeindevorstand wurden nun erste Schritte beschlossen:

- Neugestaltung des Sammelzentrums in Margarethen und Errichtung einer neuen Zufahrt.
- Durch den derzeitigen Bau der Gärtnerei Zeiler ergeben sich hier Synergieeffekte, die wir zu unseren Gunsten nutzen wollen. Erste Planungen sind bereits im Laufen und finden auch die Zustimmung in der Gemeindeführung.
- Auch unser Sammelzentrum in Enzersdorf steht als Nächstes am Plan.
- Näheres berichte ich im nächsten Dorfblick!

**GEBL:**

Nach den vergangenen starken Regenfällen wurde in den letzten Tagen unser Gemeindegebiet von den Mitarbeitern des Gebls auf stehende Wasserflächen und vermehrte Gelsenlarven kontrolliert. Hier hat sich nach Rückmeldungen kein besonderer Handlungsbedarf gezeigt.

Sollten Sie für ihre privaten Flächen entsprechende Mittel benötigen, bitte um Rückmeldung am Gemeindeamt!

**Klimabündnisfest:**

In den letzten Jahren ist leider das jährliche Klimabündnisfest ein wenig in den Hintergrund gerückt. Dies wollen wir spätestens im nächsten Jahr wieder ändern, um die Wichtigkeit dieses Themas zu betonen. Hier möchte ich gleich einen Aufruf starten: Unternehmer mit Produkten, die zu diesem Thema passen und die sie an einem Stand präsentieren möchten, bitte um Kontaktaufnahme!

[grill1902@gmail.com](mailto:grill1902@gmail.com)

Sollten Sie Fragen zu diesen Punkten haben, Ihre Ideen einbringen wollen oder ein Anliegen haben, kontaktieren Sie mich bitte über die Gemeinde oder direkt.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und unseren Landwirten eine gute Ernte!

GGR Michael Grill  
Umweltgemeinderat

---

**Bericht aus dem Ressort von GGR Christian Lutz**

Das Rückhaltebecken Neubergsiedlung wurde am Jahresbeginn vom Baum- und Strauchbewuchs befreit und das durch Starkregenfälle abgelagerte Material ausgebaggert und entfernt. Ebenso wurden die großen Steine beim oberen Einlauf neu gesetzt da sie unterspült waren. Der Seegraben wurde im Anschluss von der „Alten Steinbrücke“ bis zur Einmündung in den Nebenarm der Fischa geräumt. Durch diese Maßnahmen ist nun gewährleistet dass auch in extremen Niederschlagsituationen das Wasser reguliert ablaufen kann.

Im Oktober ist wieder die Hobbykünstlerausstellung im Volksheim geplant. Ende August werden Anmeldeformulare für die Teilnehmer an alle Haushalte verteilt.

Mit freundlichen Grüßen  
GGR Christian Lutz

**Generationenausflug**

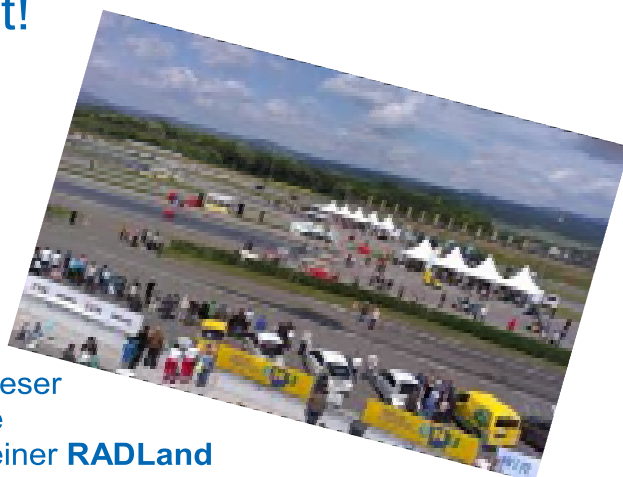
Am 29.07.2015 findet der 3te Generationenausflug statt. Die Fahrt geht nach Herberstein wo das Schloß und der Tierpark besucht werden. Buspreis ist € 20,-- der Eintritt für Erwachsene beträgt € 18,-- und für Kinder € 11,-- . Die Abfahrt wird um 7 Uhr sein und die Rückkunft so gegen 19 Uhr.



## Enzersdorf ist nun ausgezeichnet!

Mit dem Rad gelangen wir umweltfreundlich und schnell ans Ziel – RadfahrerInnen tragen aktiv zum Klimaschutz und zur Verkehrsberuhigung bei!

Am 30. Mai 2015 fand in **Melk** bei strahlendem Sonnenschein der **erste Niederösterreichische E-Mobilitätstag** am Wachau-Ring statt. Im Rahmen dieser Großveranstaltung wurden herausragende kommunale Radprojekte und engagierte RadlerInnen im Rahmen einer **RADLand Auszeichnungsfeier** vor den Vorhang geholt.



**Bürgermeister Markus Plöchl** und **Vizebürgermeister Christoph Jüly** nahmen für Enzersdorf die Auszeichnung in der Kategorie „Gemeinde Radverkehrsprojekte“ von **Landesrat Dr. Stephan Pernkopf** entgegen. Im Rahmen dieser Ehrung wurde ein **Scheck im Wert von 35.000,- Euro** als Förderung überreicht.

Dieser Betrag kommt zur Gänze dem Gemeindeprojekt „RADL Grundnetz“ zugute.

vlnr: VBGM C. Jüly, BGM M. Plöchl, LR Dr. S. Pernkopf, GR R. Puchinger, G21-Sprecher W. Maderner

Enzersdorf war prominent vertreten: Nicht nur die Gemeindeleitung nahm die Einladung zur Ehrung gerne an.

Auch Gemeinderat und RADLand-Leiter **Rudolf Puchinger** und G21 Sprecher **Wilhelm Maderner** in Begleitung ihrer Gattinnen ließen sich die vielen Eindrücke der Mobilitäts-Leistungsschau nicht entgehen.





## Die Enzersdorfer Auszeichnung wurde erradelt!

Wie kommt man mit dem RADL zur RADLand Auszeichnungsfeier nach Melk?

RADLand Leiter und Gemeinderat Rudolf Puchinger wollte es wissen und holte sich die Auszeichnung mit dem RADL ab!

Da passt es perfekt, dass das Enzersdorfer Projekt „RADL Grundnetz für das südöstliche Wiener Umland“ im heurigen Sommer mit dem Ausbau des Radbegleitweges von Margarethen am Moos zum Götzendorfer Bahnhof befasst ist.



Ziel ist es, den bestehenden Weg entlang der B60 durchgehend zu asphaltieren. Schüler, Pendler und Ausflügler kommen zukünftig in den Genuss eines modernen und sicheren Radweges zur Nachbargemeinde.

Dieser Ausbau ist gleichzeitig eine Komfortanbindung an das öffentliche Verkehrsnetz und bietet attraktive Optionen!

Die Fahrradmitnahme in der Ostbahn ist schon lange möglich, seit jedoch die Bundeshauptstadt den neuen Wiener Hauptbahnhof vorantreibt, ergeben sich besonders zeitsparende Möglichkeiten um nach Wien oder sogar bis zur Westbahn-Strecke zu gelangen.

Wer in Götzendorf mit seinem Rad die Schnellbahnlinie S60 Richtung Wien besteigt, kann in Hütteldorf in die Westbahn umsteigen.

Auf diese Weise erreicht man etwa St. Pölten in 70 Minuten! Die Anfahrt mit einem Auto wäre kaum schneller!

In St. Pölten stieg Rudi Puchinger also aufs RADL und fuhr über den „Melker Alpenvorland Radweg“ zum Pielachtal Radweg und von dort geradewegs nach Melk!

Übrigens: Die schönsten Niederösterreichischen Radwege finden Sie unter [niederösterreich.at/radfahren](http://niederösterreich.at/radfahren)



Rudi Puchinger mit Auszeichnung



## StadtLand – Radkarte

Im Rahmen des Stadt Umland Managements wurde die Neuauflage der „StadtLand – Radkarte“ koordiniert. Das Kartenset besteht aus 10 Radkarten im Maßstab 1:40 000 und deckt das Gebiet von Wien und das angrenzende niederösterreichische Umland ab.

Eine Begleitbroschüre informiert über Radverleih – Stationen und die Mitnahme von Fahrrädern in öffentlichen Verkehrsmitteln.

19 beschilderte touristische Touren und die dazugehörigen Sehenswürdigkeiten werden ausführlich beschrieben.

Die Radkarte ist im Buchhandel oder auf Anfrage in unseren Gemeindeämtern erhältlich!





## RADLand Sammelpass Aktion im vollen Gange

Jetzt ist RADLand Hochsaison – und die RADLand Sammelpassaktion läuft noch bis 18.09.2015!  
Wie oft waren Sie heuer schon mit dem Rad unterwegs?

Wie viele Sammelpässe haben Sie schon auf einem unserer Gemeindeämter abgegeben?  
Helfen Sie mit, den großen Erfolg vom Vorjahr zu übertreffen und sammeln Sie noch mehr Punkte!

Für jede Alltagsfahrt, die Sie mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurücklegen, erhalten Sie einen Stempel in Ihren Sammelpass.



Mit 10 Stempeln sind Sie dabei und gewinnen mit etwas Glück einen von zehn Preisen - **der Hauptpreis ist ein Fahrrad im Wert von 500 Euro!**

Die **Gewinnverlosung** findet am **19.09.2015** im Rahmen des Klimabündnisfestes in Enzersdorf statt.

Sammelpässe erhalten Sie bei teilnehmenden Betrieben, erkennbar durch das Radfahrer Welcome Logo, oder als Download unter [www.enzersdorf-fischa.gv.at/radland](http://www.enzersdorf-fischa.gv.at/radland).

Sie können den unten angeführten Pass gleich ausschneiden, zweimal falten und im bequemen Taschenformat immer in ihrer Brieftasche mitführen!

Pass bitte entlang der Strichlinie ausschneiden, 2x auf Ausweisformat falten und in die Brieftasche stecken.

### Und so funktioniert die Aktion:

Erledigen Sie Ihre täglichen Besorgungswege im Ort oder den Heurigenbesuch mit dem Rad. Sammeln Sie bei den teilnehmenden Betrieben 10 Stempel auf ihrem Sammelpass. Vollgestempelte und mit Namen ausgefüllte Pässe geben Sie bitte bis spätestens **18.9.2015** im Gemeindeamt ab. Sie nehmen damit an der Gewinnverlosung am heurigen Klimabündnisfest am 19.9.2015 teil. Als Preise winken ein **Fahrrad** sowie **Gutscheine** zum Einlösen bei den teilnehmenden Betrieben.



Dieses Projekt wird im Rahmen des Aktivität mobil 2 Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.



Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die den Pass mit 10 Stempeln bis spätestens 18.9.2015 auf dem Gemeindeamt abgegeben haben.

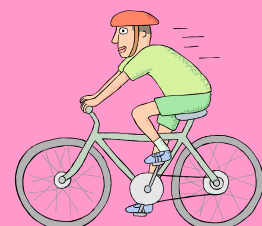
Weitere **Infos:**  
Gemeindeamt: 02230-8466

**Machen Sie mit und gewinnen Sie auf alle Fälle persönliches Wohlbefinden, Fitness und weniger CO2 !**



**Enzersdorfer/Margarethner**

**Alltagsradl – Sammelpass**  
gültig vom 08.03. bis 18.9.2015



Name: .....

Adresse: .....

Tel.: .....



## Enzersdorfer Autofreak geblitzt

*Redaktion: Hallo Max, man sieht dich ständig mit dem Auto fahren!  
Warum fährst du nie mit dem Fahrrad?*

*Max \*): Weil mein Fahrrad im Keller steht, und da steht es gut!*

*Red.: Was muss passieren, damit du dein Fahrrad aus dem Keller holst?*

*Max.: Da müsste schon ein Erdbeben kommen oder ein autofreier Tag wegen einer Erdölkrise ausgerufen werden!*

*Red.: Was machst du, wenn dir dein Auto einmal nicht zur Verfügung steht?*

*Max.: Dann nehme ich das Auto meiner Frau – ganz einfach!*

*Red.: Darf deine Frau dein Auto auch so selbstverständlich nutzen?*

*Max.: Nein, das habe ich nicht so gern! Sie kann ja mit dem Rad fahren!*

*Red.: Wann bist du das letzte Mal mit dem Rad gefahren?*

*Max.: Daran kann ich mich kaum erinnern. Das ist sicher schon 2 Jahre her.*

*Red.: Wie hat dir diese Ausfahrt damals gefallen?*

*Max.: Na ja, das Bergab fahren und die Pausen waren schon ok.*

*Red.: Stören dich Radfahrer im Straßenverkehr?*

*Max.: Nein, nicht wenn sie auf den Radwegen bleiben. Wir Autofahrer fahren ja auch nicht am Radweg!*

*Red.: Was ist deiner Meinung nach das optimale Fahrrad?*

*Max.: Das ideale Fahrrad ist leicht, hat einen geringen Rollwiderstand und hat einen eigenen Antrieb!*

*Red.: Stichwort „eigener Antrieb“: Hast du Lust, einmal ein E-Bike auszuprobieren?*

*Max.: Ja, das schon – irgendwann!*



Max

*\*) Name von der Redaktion geändert*

Felder für Stempel und Datum:









**Hier gibt es die Radler-Stempel:**

Gemeindeamt Enzersdorf und Margarethen,  
**Geschäfte:** ADEG Enzersdorf und Kleinneusiedl,  
 Sparkassa, Bäckerei Hiessberger,  
 Blumengeschäft Enzersdorf, Gärtnerei Andel,  
 Lagerhaus, Friseur Michaela, Friseur Fürst,  
 Fam. Fink, Installateur Wagner, Firma Haiduk  
**Heurigenbetriebe:** Burger, Toth, Willig,  
 Zeitlberger-Reiser, Metz-Pflüger, Hechinger,  
 Buchinger  
**Gasthäuser:** Rupp (B10), Atlantis, Margarethner  
 Stub'n, Sportplatz Margarethen  
**Ärzte und Apotheken:** Dr. Tillawi, Dr. Parizek, Dr.  
 Marcher, Apotheke Enzersdorf

## Informationsveranstaltung zur Gründung der Selbsthilfe für Mobbingopfer und -betroffene

**Am 3. August um 19 Uhr im Volkshaus, Enzersdorf an der Fischa.**

Eröffnen wird **Herr GGR Christian Lutz**,  
Über Mobbing und Diskriminierung wird **Herr MinR iR RegR Mag. Manfred Hoza**,  
über Psychosoziale Aspekte wird **Frau Dr. Irene Swoboda** sprechen.

Ob Sie Mobbingopfer, -betroffener, Angehörige sind oder jemanden aus diesem Personenkreis kennen, diese Informationsveranstaltung zur Gründung der Selbsthilfegruppe wird sie interessieren. Mobbing kostet Arbeitgebern und den Sozialversicherungsträgern ein Vermögen. Wenn Mobbingopfer sich outen, setzen sie dadurch oft ihre Existenz aufs Spiel, werden krank und Manche werfen aus Verzweiflung ihr Leben weg! Das muss ein Ende haben - Mobbing ist einer Körperverletzung gleichzusetzen! Wer gemobbt wird, hat Anspruch auf Hilfe und sollte schon

längst auch das Recht auf Schmerzensgeld von den Verantwortlichen des Mobbing haben.

Es gibt immer einen Weg, die Mobbing-Selbsthilfegruppe soll Dir helfen ihn zu finden, Du musst ihn nicht alleine gehen!

# MOBBING nein Danke! [www.mose.at](http://www.mose.at)

**Mobbing kann jedem passieren!**  
Jeder kann zum Täter oder Opfer werden

Du bist nicht allein.....



(Heinrich Wicke)

**Mobbing ist Gewalt  
und Körperverletzung  
Mobbing geht jeden etwas an!**



## ÄRZTEDIENST am Wochenende – Feiertag

### Für den Ärztesprengel Fischamend-Enzersdorf/F.-Schwadorf-Kleinneusiedl-Rauchenwarth

04.07./05.07.2015	Dr. DANESH Ramin	Fischamend	02232/76386
11.07./12.07.2015	Dr. TILLAWI Samir	Kleinneusiedl	02230/80400
18.07./19.07.2015	Dr. ERTL Claudia	Schwadorf	02230/2142
25.07./26.07.2015	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540
01.08./02.08.2015	Dr. OPAT Angelika	Fischamend	02232/77180
02.08./03.08.2015	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540
08.08./09.08.2015	Dr. TILLAWI Samir	Kleinneusiedl	02230/80400
14.08./15.08.2015	Dr. OPAT Angelika	Fischamend	02232/77180
15.08./16.08.2015	Dr. OPAT Angelika	Fischamend	02232/77180
22.08./23.08.2015	Dr. ERTL Claudia	Schwadorf	02230/2142
29.08./30.08.2015	Dr. DANESH Ramin	Fischamend	02232/76386
05.09./06.09.2015	Dr. TILLAWI Samir	Kleinneusiedl	02230/80400
12.09./13.09.2015	Dr. OPAT Angelika	Fischamend	02232/77180
13.09./14.09.2015	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540
19.09./20.09.2015	Dr. DANESH Ramin	Fischamend	02232/76386
26.09./27.09.2015	Dr. ERTL Claudia	Schwadorf	02230/2142

### Für den Ärztesprengel Götzendorf/L. - Margarethen/M. - Sommerein - Mannersdorf – Au/Leithaberge - Hof/Leithageb. - Seibersdorf - Reisenberg - Deutsch Brodersdorf

04.07./05.07.2015	Dr. FRANTZ Oliver	Götzendorf/L.	02169/27669
05.07./06.07.2015	Dr. BEUTELHAUSER Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
11.07./12.07.2015	Dr. PARIZEK Peter	Margarethen/Moos	02230/29063
18.07./19.07.2015	Dr. SKODLER Elisabeth	Mannersdorf	02168/623240
19.07./20.07.2015	Dr. HUBER Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200
25.07./26.07.2015	Dr. KREIMEL Elisabeth	Sommerein	02168/63393
01.08./02.08.2015	Dr. BELZA Karl	Mannersdorf/Leithageb.	02168/623
02.08./03.08.2015	Dr. SCHEBECK Gerald	Mannersdorf	02168/62770
08.08./09.08.2015	Dr. BELZA Karl	Mannersdorf/Leithageb.	02168/62371
09.08./10.08.2015	Dr. FRANTZ Oliver	Götzendorf/L.	02169/27669
14.08./15.08.2015	Dr. SKODLER Elisabeth	Mannersdorf	02168/623240
15.08./16.08.2015	Dr. SKODLER Elisabeth	Mannersdorf	02168/623240
22.08./23.08.2015	Dr. PARIZEK Peter	Margarethen/Moos	02230/29063
29.08./30.08.2015	Dr. BEUTELHAUSER Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
30.08./31.08.2015	Dr. HUBER Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200
05.09./06.09.2015	Dr. BEUTELHAUSER Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
06.09./07.09.2015	Dr. PARIZEK Peter	Margarethen/Moos	02230/29063
12.09./13.09.2015	Dr. KREIMEL Elisabeth	Sommerein	02168/63393
19.09./20.09.2015	Dr. NATMESSIG Michael	Reisenberg	02255/64 15
26.09./27.09.2015	Dr. SCHEBECK Gerald	Mannersdorf	02168/6277



**Wir wünschen Ihnen/Euch**

**einen erholsamen Urlaub bzw. entspannende Ferien**

**im Kreise Ihrer/Eurer Familie!**

**Für die Gemeindeführung**

*Mag (FH) Christoph Jüly*  
Vizebürgermeister

*Markus Plöchl*  
Bürgermeister